

Verordnung aktuell

Eine Information der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns

Stand: 28. Januar 2009

Verordnungsberatung@kvb.de
[www.kvb.de / Praxisinformationen](http://www.kvb.de/Praxisinformationen)

■ Kawasaki-Syndrome im Zusammenhang mit RotaTeq®



Arzneimittel

Foto: iStockphoto.com

RotaTeq® ist ein für Säuglinge ab dem Alter von sechs Wochen zugelassener Lebendimpfstoff zur Prävention von durch Rotaviren verursachter Gastroenteritis. Die Rotavirus-Impfung zählt gemäß den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut aktuell nicht zu den Standard- oder Indikationsimpfungen.

Die AkdÄ bewertet derzeit einen fraglichen Zusammenhang zwischen der Impfung mit RotaTeq® und Fällen von Kawasaki-Syndrom. Anlass der Bewertung sind Meldungen über drei Fälle eines hoch fieberhaften Inflammationssyndroms, das als atypisches Kawasaki-Syndrom gewertet werden kann. Die Symptome traten bei drei Säuglingen im Alter von zehn Wochen, drei und vier Monaten jeweils innerhalb von ein bis zwei Wochen nach der zweiten Impfung mit RotaTeq® auf. Zwei der Säuglinge erhielten sechs bzw. neun Tage nach Beginn der Symptomatik die bei Kawasaki-Syndrom etablierte Therapie mit intravenöser Gabe von Immunglobulinen und Acetylsalicylsäure und erholten sich danach rasch. Der dritte Säugling verstarb an einem ausgedehnten Myokardinfarkt bei Arteritis der Koronararterien und Verschluss des Ramus intraventricularis.

Der Kausalzusammenhang zwischen der RotaTeq®-Impfung und Fällen von Kawasaki-Syndrom ist bisher nicht belegt. Bei folgenden Symptomen im zeitlichen Zusammenhang mit einer RotaTeq®-Impfung sollte jedoch differentialdiagnostisch ein Kawasaki-Syndrom in Betracht gezogen werden:

- hohes, über mindestens fünf Tage anhaltendes, antibiotikaresistentes Fieber verstärkte Gefäßfüllung der Konjunktiven
- trockene, hochrote und rissige Lippen, "Erdbeerzunge", Palmar- und Plantarerythem, polymorphes Exanthem
- akute, nicht purulente Schwellung der Halslymphknoten
- Ausbildung einer Karditis

Bitte teilen Sie der AkdÄ alle beobachteten Nebenwirkungen - auch Verdachtsfälle - mit. Den Berichtsbogen finden Sie [hier](#).

Lesen Sie die komplette AkdÄ-Information [hier](#).

Hilfe erhalten Sie auch von unserem **Service-Telefon Verordnung unter 0 18 05 / 90 92 90 – 30***
*0,14 € pro Minute für Anrufe aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise aus Mobilfunknetzen